

## Bezug-Preis

zur Abonnementnahme über den im Giebel und den Seitenen ersichtlichen Abgebildeten abzehlen: Abonnement 4.40.- bei gewöhnlicher Abholer Zeitstellung und Post 4.50.- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.60.- Dieser tägliche Ausgabenbestellung ist Kosten: monatlich 47.50.

Die Morgen-Nachrichte kostet um 1/2 Uhr.  
Die Nach-Nachricht kostet um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Redaktion ist täglich am zweitnächsten geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

## Filiale:

Otto Niem's Buchhandlung, Alfredstraße, Universitätsstraße 3 (Seemann).

Kunst & Bild.

Büchermarktstr. 14, post. und Kneipenstr. 2.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 60.

Donnerstag den 3. Februar 1898.

92. Jahrgang.

## Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 3. Februar.

Wir haben bereits hervorgehoben, daß die dem Reichstag vergangene Sonderabstimmung vor der vorjährigen ist u. d. darum unterschiedet, daß die vorgezogene Umwandlung der viermonatlichen Verbindung mit Ostasien statt nach etwa zwei Jahren sofort nach dem Inkrafttreten des vorgeschlagenen Gesetzes bewirkt werden soll. Die "Königl. Sta." hat diese Änderung mit Recht eine freudige Überredigung genannt und den auf der Übernahme dieser Kräfte auf Südasien anspannen Verpflichtung erkannt. Aber es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die neue Regierung der vertragshinweisigen Fahrtswindigkeit ohne Erhöhung der vertragshinweisigen Gegenleistung entrichten lassen, also um auch die Fahrtswindigkeit auf den deutschen Linien ohne besondere Begrenzung des Rechtes zu erweitern. Diese letztere einschneidende Bedingung rechtfertigt das, „nur“ der "Königl. Sta." gewiß nicht. Das ehemalige Blatt ist aber in Bezug auf die Fahrtswindigkeit „unvollständig“, indem es verschiebt, daß nach einer weiteren neuen Bestellung auf der Zweiglinie Hongkong-Shanghai eine Geschwindigkeit von 125 Knoten vorgesehen ist. Schamlose Dresdner aber macht sich Herr Richter durch schuldig, daß er den Plan der seßhaften Güterzüge der verdeckten Verbindung einfach unterschlägt. Eine Unterstüzung der Bedeutung dieser Bestimmung kann die Unterstaltung nicht zugeführten werden. Der Werth der Fahrtswindigkeit einer freien Neuerung kann selbst dem Führer einer Partei nicht entgehen, die sich vor einigen Jahren im Abgeordnetenhaus — und noch dazu von einem Centaurmann — süßlich zwischen löschen wußte: „Innerer langsam voran, damit der Friesen nicht nachkommen kann.“ Herr Richter weiß nur zu gut den Werth der seßhaften Güterzüge sowohl nach der Seite der Inlandsverbindung des Staates, als nach der des Augens für den britischen Verkehr zu berücksichtigen, und da zu müssen seine Vater für die Bedeutung der Regierung nicht wissen. Sein Schweigen ist aber die beste Empfehlung der Vorlage und gegen dieses Schweigen stellte die Befreiung der festländigen Verbindungen des Entwurfs auch dann nicht ins Gewicht, wenn sie nicht schon ungünstige Wahl auf halbseitige Wahlen darzubieten wären. Daß auch ausländische Personen, Frachten und Postsendungen auf den subventionierten Linien befördert werden, das ist ja freilich eine unerschütterliche Wahrheit. Aber deutsche Reise und Waren benötigen ihrerseits gleichfalls die subventionierten Dampfer fremder Staaten, was die nicht abgedeckt hat, ihre finanziellen Anstrengungen für den Sonderfahrt immer mehr zu erhöhen. Deutschland wird in dieser Hinsicht auch nach der Annahme der Subventionsvorlage weit hinter anderen Staaten zurückstehen. Der Entwurf sieht eine Vermehrung der jetzt 400 000 jährlich betragenden Ausgaben um die Summe von 1½ Millionen Mark vor. Dagegen kostet Österreich auf seinen Seeverkehr fast 7, Spanien fast 8 Millionen Mark, England über 16 Millionen und Frankreich gar

20½ Millionen Mark. In Bezug auf die Verkehrsinteressen nimmt aber Deutschland den Rang hinter England ein. Auf die weiteren Bemerkungen verzichtet es sich nicht mehr einzutragen. Bei Herrn Richter ist es längst nicht mehr die Doctor, sondern die Absicht, durch Veränderung des Gütern und Notwendigen seine Macht zu zeigen, was ihn in solchen Dingen auf den Weg der Opposition treibt. Und mit der Macht ist es zur Zeit nicht. Man erkennt dies auch an der glatten Beurteilung des Staats der Kolonien in der Beratungskommission. Tag für Tag hatte die "Königl. Sta." wieder ihr altes Dokument hinzugeleistet und die ihre von Leuten, die nicht politische Kenntnisse und nur die französischen Zeitungen lesen, nachgerühmte "Sachkenntnis" an den Tag gelegt. In der Kommission hat kein Doktor danach getreut und Herr Richter selbst hat sich nur in einem einzigen Punkte rechtzeitig herausgewagt. Im Plenum wieder weder eine "große Colonialede" ad usum der Haarausrottern halten, aber in der Kommission kann man nicht so leicht das, was der von Prüfungschancen redende Senator "Schwimmen" nennt. Wenigstens nicht, wenn das Centrum nicht mischwindet. Und da das nicht geschieht, so zeigt sich wieder, daß der ganze bisherige Einfluß, den der Führer des "französischen Überseiuers" aufgestellt hatte, nichts weiter als eine von der ultramontanen Partei geprägte Befürchtung mehrere Ausdruck der Entscheidung zwischen zwei Mächten. Diese Erfindung hat man auch in Petersburg, denn auf russischer Seite richtet sich die Ostasien auf kommende Kreuzfahrten ein. So wollen zweierlei Asiate Port Arthur, daß dort die Russen große Handelsnäthe am Lande plazieren haben. Das kann als weiterer Beweis dienen, daß die Russen eine baldige Rücknahme dieses Projekts nicht verhindern. Aber auch sonst besteht die russische Regierung ihre ostasiatische Politik mit stillen, aber nachhaltigen Mitteln. So wird an Petersburg gemeldet, daß die russische Ostbahn mit dem russischen Eisenbahngesetz durch zwei Bögen verbunden werden. Die erste Bogen führt von der Station Ossian der Transsibirischen 440 Meilen weit, die zweite von der Station Alabatoj der Ussuriobahn 95 Meilen weit bis an die Grenze der Russisch-Ussuri-Bahn führen. Das Ministerium für Wege und Kommunikation hat beschlossen, beiden Bahnen folgendes rohstoffes Material zu geben: der Transsibirische 44 achtzehn Uocomotiven, 40 Personenzugwagen, 458 Güterwagen und 453 offene Plattformwagen, der Ussuriobahn 10 Lokomotiven, 18 Personenzugwagen, 149 Güterwagen und 50 offene Plattformwagen.

Der Streit um China, der sich im Verfolg der natürlichen Interessengrenze zu einem ersten Stoß zwischen Russland und England zuspitzt drohte, ist bis jetzt genau so verlaufen, wie man erwartet hatte, wenn man den Standard als richtig erkannte, daß das vornehme Interesse Englands überall in der Welt die Überzahl des Kreislaufes sei. Nach einigen Wochen aufwärter Schwankens liegt die britische Regierung, wenn auch immer noch in möglichst prudenter Hede, auf der ganzen Linie verblunden, daß im jenseitigen Osten die Handelsinteressen Englands zugleich seine politischen Interessen seien, daß sie der Politik der Gewerbeausweitung die Aufrechterhaltung der alten freiheitlichen Freihäfen entgegenstehe, daß sie sich, kurz gesagt, in jenen Gebieten vor der Politik der letzten Dissen auf die Verhandlungsplatze zufürchte. Dieser Wandel war lang und verhältnismäßig rasch. Der britische Interessen der einzigen Art wie, der ohne Schwierlichkeit noch offen stand: die gesamme Nation Britisch noch offen stand; die gesamme Nation Britisch noch offen stand. In den Bedingungen über die 16-Millionen-Linie brachte die britische Regierung diese Politik zum ersten Mal zum Ausdruck; um aber ihre Widerhören einen Trop anzutun, ließ sie sich verstellen, den Sauerpunkt wieder auf das politische Gebiet hinüberkippen, indem sie die Deffnung Taliens und Kinas forderte. Wurde Taliens von Friedhofen, so verlor Port Arthur für Russland in strategischer Rücksicht jede Bedeutung; deshalb war Russland entschlossen, die Deffnung unter allen Umständen zu hinterziehen. Obwohl die Preußen und Vertreter der englischen Regierung in ihren Wahlausprachen seit Wochen bereit Schwerter und Kanonen redeten, ist ihm das

gelungen; denn wie den "Times" von gestern aus Peking berichtet wurde, hat England die Forderung, daß Taliens geöffnet werde, nun mehr zurückgezogen. Da nun England damit auch seine Bewerbung um die Linie anstrebt — nach der Neuherbergung der "Times" von dem "Schiffen der Verdankungen" sollte man es fast glauben —, so es an Stelle jener Bedeutung eine andere, Russland genehmigte ist, ob Russland nun keinen Widerstand gegen die englische Kontrolle der chinesischen Seegebiete fallen läßt, ob Frankreich seinen Widerstand gegen die Deffnung Kinas aufgegeben, das wäre sehr wichtig.

Man erkennt dies auch an der glatten Beurteilung der Russen, die nicht politische Kenntnisse und nur die französischen Zeitungen lesen, nachgerühmte "Sachkenntnis" an den Tag gelegt. In der Kommission hat kein Doktor danach getreut und Herr Richter selbst hat sich nur in einem einzigen Punkte rechtzeitig herausgewagt. Im Plenum wieder weder eine "große Colonialede" ad usum der Haarausrottern halten, aber in der Kommission kann man nicht so leicht das, was der von Prüfungschancen redende Senator "Schwimmen" nennt. Wenigstens nicht, wenn das Centrum nicht mischwindet. Und da das nicht geschieht, so zeigt sich wieder, daß der ganze bisherige Einfluß, den der Führer des "französischen Überseiuers" aufgestellt hatte,

Shanghai erstickt. Der urprüngliche Plan, für diese Linie einen Staatszuschuß von 200 000 Kronen zu erfordern, ist aufgegeben worden. Die Verbindung mit Chinas soll in monatlichen Dreiecksdurchläufen durch drei eigene Dampfer von 6000 Tonnen Fahrtsgeschwindigkeit vermittelt werden. Einer dieser Dampfer, "Siam", wird in Petersburg, also auf einer deutschen Werft, erbaut und ist möglich vom Stapel gelassen; die anderen beiden Dampfer werden in England hergestellt.

Der Stand der Dinge an der englisch-chinesischen Nordostküste ist durch das der Brigitte des Generals Schimani verdeckte Wirtschaft in sehr ungünstige Weise beeinflusst worden. Zuerst erkennst die Brigitte als eine für indische Verhältnisse ungemein beträchtlich und wird nicht verschließen, auf das Urteil der eingeborenen indischen Bevölkerung in einer Weise zu wirken, die ihren Respekt vor der militärischen Leistungsfähigkeit Englands mindestens nicht steigern dürfte. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der Afeldis und der anderen unbedenklichen Bergkämme äußerlich Herr zu werden, so wird doch der moralische Effekt des Feldzuges noch mehr nicht steigen dürfe. Das ehemalige Schiff des Feldzuges wird ja durch die gleichen Thatsachen nicht entscheidend beeinflusst, aber wenn es auch der englischen Regierung gelingt, was ohne das Dalmatientreter ganz unbedenkbar erscheint, umfangreiche Umlände kleinen Zweifel unterliegt. Der



Jahres 1896. Die Aufsicht zeigt noch eine größere Abnahme. Im Jahre 1895 wurde für 132 097 Pf. Sterl. Palmöl exportirt, 1896 für 172 817 Pf. Sterl. und 1897 war für 90 099 Pf. Sterl. Die Ausfuhr der Palmterre ist von 1896, wo sie sich auf 5635 Pf. Sterl. belief, im Jahre 1897 auf 2228 Pf. Sterl. gefallen. Guano wurde 1895 für 963 394 Pf. Sterl. von Pago ausgeführt, 1896 für 367 409 Pf. Sterl. und 1897 für 266 411 Pf. Sterl. Die Importen von Pago müssen sich diese erstaunliche Abnahme des Handelsverkehrs lassen zu erklären. Wahrcheinlich, meint man, bilden die unruhigen Zeiten im Hinterlande und die Operationen der Franzosen den Grund. Der Bau der Eisenbahn schädigt viele Einwohner, die sonst die landwirtschaftlichen Produkte von Pago einkommen würden. Die Inseln der Colonie sind höchst prekäre Natur. Das geschieht sehr die Engländer. Was den Rückgang des Exportes, namentlich des Guano betrifft, so weiß man, wie unbestreitbar mit der Gewinnung dieser wichtigen Artikels durch Schädigung und Vernichtung des Guanibooms vorgegangen wird. Man sieht das Hub, das die goldenen Eier legt.

### Amerika.

#### Cuba.

\* London, 3. Februar. (Telegramm.) Die Times meldet aus Havanna, die Autonomie sei nicht genügend ausgedehnt, um die Sympathie der Kubaner zu gewinnen.

### Militär und Marine.

■ Berlin, 2. Februar. S. M. G. "Söldner" macht bis zum 4. Februar Übungsaufgaben zur Ausbildung von Heltern.

### Conservative Parteiung.

#### III. (Schlesien)

Unberührte Radikalismus vom Besuch verboten)

Fr. Treden, 2. Februar. Freiherr von Mantenstiel hat ein Schrift seines Referenten noch gezeigt: Die conservative Partei steht nicht wie vor dem Sohn des liberalen Programms — und dann folgende Resolutionen bestätigt, die mir der Justizminister gegenwiderte:

I. Der in Dresden am 2. Februar 1888 verfasste allgemeine Vortrag der deutschen Konservativen erachtet es für geboten, daß ungeprüft der jetzt von verschiedenen rechtsmaterialistischen Verbänden der liberalen Seite unter der Partei trittig beklagt werden. Eine Untersuchungsgruppe ist die konervative Partei niemals gewesen und kann sie niemals werden. Die conservativen Partei will erhalten; aber nicht alles was ich, sondern nur was gut ist. Sie will Einheitlichkeit, Leistungsfähigkeit auf dem Boden des Reichsstaates und der Monarchie, die Wahrung der Monarchie und die Herrenlichkeit des Geistes und Erziehung. Sie will nicht Einschaltung jenseits Rechtseinschaltung, sondern Rechtseinschaltung der Monarchie. — Dies alles in Form zu Feste und Kaiserland, Kaiser und Reich und unter freier Wahrung der Selbstständigkeit der Partei nach jeder Richtung.

II. Der 2. Parteitag läßt sich der nachstehenden von den Delegierten am 10. November 1896 einstimmig geprägten Resolution an: Die Delegierten der deutschen konservativen Partei stellt nachdrücklich, wie es in dem Programm vom 8. Dezember 1892 geschrieben ist, die Errichtung, Erhaltung und Kräftigung des deutschnationalen Staates als die Sorge seiner Radikalen. Er erachtet den Kampf gegen die Sozialdemokratie als eine Hauptaufgabe der Partei und der Regierung. Das vorliegenden Treiben generalisirter Angreifungen, die jede politische und militärische Konsolidation untergraben und die durch den Abfall politischer Freiheiten und Verlusten der deutschen Einheitlichkeit im Volle hinzufließen, muß durch energische Bekämpfung jenseits der Partei trittig beklagt werden. Das Delegiertentag will es befürworten, daß die Partei der Sozialdemokratie gegenüber vor Vorleserplattformen führt zur Charakterisierung jenseits organisierter Partei. Es ist darum zu erwarten, daß kein conservativer Mann eine neue Sozialordnung fördern werde, auch wenn die englisch auf conservativen Gründen beruhende oder Sozialrechtsgruppe mit dem conservativen Grunde verbündet ist. Es mag vielmehr gefordert werden, daß Beziehungen, neue Partei auf Kosten der conservativen Partei zu gründen, entstehen und fiktiv eingepaßt werden. Es ist anzuhören, daß ein Beispiel der conservativen Partei gleichzeitig einer anderen politischen Partei angehört.

Radikalismus Meyer-Lindau: Ich muß an das Wort Wagners erinnern, daß die Radikalpartei Clemens sich jammert möge. Ich kann mich daher den Aussprüchen des Freiherrn v. Mantenstiel nicht anschließen, daß die Radikale selbstverständlich zu beklagen seien. Außerdem müssen wir den Sohn verurteilen, daß wir nur mit Politikminister die Sozialdemokratie bekämpfen wollen. Wir müssen nicht das Wort, sondern auch Namen zeigen, wie wir mit einem Sohn eine thätige Partei machen, los! werden, mit niemandem haben im Volle gewinnen. Wir müssen mit einem Sohn eine größere Rücksicht entfalten. Wie müssen es ja verhindern wollen, daß conservativer Männer politische Sitzungen halten und den conservativen Freiheit und Unabhängigkeit gegenübersetzen. Ich beantrage, in der Resolution II im 1. Absatz einschließlich: „durch geschickte Erinnerung des Reichsstaates durch weiteren Aufbau der Regierung im Sinne des sozialnationalen Sozialstaats vom 17. November 1881 und durch energische Bekämpfung“ etc. (Beschl.)

Mg. Prof. Dr. Kraatzschel-Berlin: Ich schäme mich mit dem Schlagwort des Sozialstaats einverstanden, ich bin aber der Meinung, daß die Sozialdemokratie mit allen Mitteln bekämpft werden muß. Radikale haben mehrere Fortbewegungen der Sozialdemokratie vollzogen, und zwar nicht mit allen Mitteln, sondern mit allen Mitteln zu bekämpfen, wie wahren und damit letztlich unsere Partei. Mit einer Partei, wie die Sozialdemokratie, die die Grundzüge unseres Staates zerstören will, giebt es keinerlei Partei. Wenn die Sozialdemokratie die Monarchie in Händen hätte, dann würde sie ganz anders mit uns verfahren. (Beschl.)

v. Mantenstiel: Ich muß Herrn Reichsminister Meyer erinnern, daß ich gesagt habe: Es gibt wohl Parteien, die noch deutliche Anhänger haben. Die Radikalpartei haben aber nicht mehr auf dem Boden der Monarchie, diese unterscheidet die Radikalpartei nicht, die Radikalpartei ist die Partei der Sozialdemokratie, die Radikalpartei ist die Partei der Sozialdemokratie vollständig. Freiherr v. Schrenck weiß das ja bestimmt, allein ein bedenklicher Mann wie Schrenck weiß das ja bestimmt. (Beschl.)

Reichsminister Schrenck-Ragdeburg: Auch ich halte es für notwendig, daß die conservativen Partei eine Radikalpartei wird. Die Mäßigung des conservativen Partei hat es z. B. in Magdeburg bewiesen, daß die Radikalpartei im Volle gehalten haben.

Die Resolutionen des Freiherrn v. Mantenstiel gelangen danach mit dem Schlagwort des Reichsministers Meyer einstimmig zur Abschaffung. Die conservativen Partei wird sich nicht mit einer fiktiven aufstellen. Wir müssen befehlen, daß sie nicht weiterlegen, daß wir eine fiktive und fiktive Partei haben. (Beschl.)

Reichsminister Schrenck-Ragdeburg: Auch ich halte es für notwendig, daß die conservativen Partei eine Radikalpartei wird. Die Mäßigung des conservativen Partei hat es z. B. in Magdeburg bewiesen, daß die Radikalpartei im Volle gehalten haben.

Die Resolutionen des Freiherrn v. Mantenstiel gelangen danach mit dem Schlagwort des Reichsministers Meyer einstimmig zur Abschaffung. Die conservativen Partei wird sich nicht mit einer fiktiven aufstellen. Wir müssen befehlen, daß sie nicht weiterlegen, daß wir eine fiktive und fiktive Partei haben. (Beschl.)

dem wirtschaftlichen Schwachen Schaden quälen. Sie hat dabei für einen harten Arbeitseinsatz, für möglichste Erhöhung der Traum- und Kinderarbeit, für Verkürzung der Arbeitszeit und -stunden, für Verbesserung des Verkehrs- und Brustverkehrs und der Arbeitsergebnisse, für möglichste Förderung der Gewerbeprüfung und Eingangsstufen und für möglichste Förderung der Seefahrt und Schifffahrt. Der Reiter empfahl ähnlich, in Ueberzeugungsmarsch mit den Consistenten, Freies v. Kampf-Böhmen folgende Resolution:

III. Der 2. Parteitag erachtet folgendes: „Die conservativen Partei wird seit die Interessen der produzierenden Stände einschließlich der Arbeiterschaft vertragen. Wie erkannte an, daß Handelskraft, Handelskund und Kleinhandel in der Weisung keine hohe handelspolitische Würde vorstellen sind. Wie fordert dagegen, daß seit die Zusage dieser Partei nach wie vor alles aufgebaut werde, um die Zusage dieser Partei nach wie vor alles zu verwirklichen. Es auch dabei überbetont werden, daß von einer innerhalb der Partei bestehenden Freiheit gegen Industrie und Handel nicht die Rede sein, daß vielmehr nur durch Gewerbeprüfung und Polizei, wenigen aller wirtschaftlichen Factoren, zu denen auch das legitime Handel gehört, das Wahl des Handelsstandes geschehen werden kann. Den arbeitenden Massen wird die deutsche conservativen Partei nach wie vor ihre besondere Fürsorge widmen. Eine einzelne Sozialrechtsgruppe oder, wie man den Arbeitersinteressen dienen, ohne auf die Zusage der durch Gewerbeprüfung schon stattgefundenen Sache einzutreten, wie die Sozialdemokratie gleichzeitig von der Sozialdemokratie die politische und wirtschaftliche Beziehung mit der Sozialdemokratie auf allen Fronten hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, vertheidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabschiedung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabschiedung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe bestanden haben. Es wird mit einem Gewissen auf einen plausiblen Ausfall der Arbeiterschafts-Beleidigung und auf eine Verstärkung der Industrie- und Handelsförderung mit allen Kräften hinzuhalten.“

Mr. Groß v. Ranitz, mit großem Beifall empfangen, verteidigte sich an der Head der Stellung über den Stand der deutschen Handelspolitik. Sicherlich bei ein wirtschaftliches Glückland eingetretene, Soll und Willen befreite nicht die Radikalpartei. Sein Antrag auf Verabsiedlung des Gesetzesbeschreibens ist augenblicklich zurückgestellt worden, weil seine Radikalpartei, die Sozialdemokratie, gegen die Radikalpartei in der Sozialrechtsgruppe







höchste Betriebsförderung 6 Millionen möglichen Dollars beträgt. — Nach einzelnen Statistiken geschätzt, wird bis 1897 über Durchschnittsrate des folgenden Bilds: Ausfuhrpreise: 507 902 \$ (gross) I. Quartal 1896/97 902 133 \$; importähnliche Gültigkeiten 1.043 745 Tschink (2 862 241), importähnliche Gültigkeiten 2 413 924 \$ (2 836 117). Tschinkenwaren 2 022 970 \$ (2 375 421), importähnliche Gültigkeiten 441 719 \$ (435 100), Spinnstoffe 466 561 \$ (538 502), Papier 283 184 \$ (414 200), Wollstoffe 1 542 131 \$ (1 219 057), Tücher 214 611 \$ (210 806), Seife 268 803 \$ (187 571), Tücher 283 715 \$ (332 824), total 9 449 085 \$ (11 888 193). — Den größten Anteil an der 1897/98 Quarts-Ausfuhr hatte die Union mit 4,19 Millionen Goldmarken (5,8%), dann England 2 Millionen (1,6%), dann Frankreich 1,35 (1,4%) und als vierte Stelle Deutschland mit 1 014 223 \$ gegen 1 083 411 \$ im entsprechenden Quartal des Vorjahrz. — Der Wert der Ausfuhr, die mit 29 181 895 Goldmarken gegen 21 046 870 \$ pro 1. Quartal 1896/97 ein Plus von 8 Millionen Goldmarken aufweist, und zwar entfielen 6,3 Millionen Dollar auf die betriebene Gültigkeitsausfuhr und nur 1,7 Millionen auf vermehrte Hausratsexport, eine weiteren meistein der größte Teil nach der Union, 21,09 Millionen Dollars (15,7%), dann 4,16 (2,8%) Billions nach England, 1 125 345 (8,7% 289) und Deutschland und 721 576 (426 720) nach Irland. — Da Schiffsfahrtsbewegung und auch noch der wichtigste Staaten von Wegen steht sich wie folgt.

		Gesamt
I. Quartal 1897/98	1370	1 630 258 t
I. Quartal 1896/97	1179	884 360 t
Differenz . . . .	+ 191	+ 145 898 t
Summe . . . .	- 101	- 15 929 t
II. Quartal aus importähnlichen Gültigkeiten aus:		
I. Quartal 1897/98	1321	968 340 t
I. Quartal 1896/97	1145	882 116 t
Differenz . . . .	+ 176	+ 141 224 t
	- 301	- 17 056 t

### Technisches.

— Ein wellenförmiger Dachziegel, welcher eine ganze Reihe Dachziegel in ihr vereint, ist unikat. Seine Form ist in Abbild. 1. W. gründlich gezeichnet. An der Unterseite ist der neue Dachziegel mit dem gezeichneten Bindungsstahl für die Dachziegel verklebt und auf einerseitige Seite ist eine Rille, welche die Ziegel nicht über und untereinander fallen lassen kann. Hierdurch kommt der Dachziegel in Wegfall. In Folge der getrennten Form besteht der neue Dachziegel aus auch eine bedeutend grösere Leichtigkeit gegen Durchdringen bei Regenfall über dachflächen längiger Dachziegel. Auch genügt ein kleinerer Abstand zwischen den Dachziegeln, um einen guten Regenabfluss zu gewährleisten. Eine solche Wasserleitung ist somit billiger als die herkömmliche. Sie besteht aus einer grösseren Quelle, neueren Wasserleitung und somit Verbilligung relativ. Sie hat das Volumen, das technische Bureau des Richard Edelstahl in Görlitz, bestätigt durch 2. Kl. Beauftragten in Görlitz, mittlerw. bei der neuen Dachziegel abhängt. Sie kann gegen Wind, Regen und Schne. Ein aus derselben Ziegeln hergestelltes Dach bildet eine glatte Fläche, so dass das Wasser leicht abfließen kann. Sie dürfte sich besser als die neue Dachziegel sehr bald großer Beliebtheit in interessanten Preisen erfreuen.

### Königreich Sachsen.

#### Bundesregister.

#### Eintragungen die Gültigkeiten:

J. B. Waller in Dresden. Int. Herr Friedrich Heinrich Waller daf. — E. G. Schubert in Grünhainichen. Int. Herr Emil Schubert daf. — Alfred Heßlein in Goppendorf. Int. Herr Heinrich Alfred Heßlein daf. — J. C. Urban in Weißau. Int. Herr Johann August Urban daf. — Carl Salenky in Weißau. Int. Herr Karl Ludwig Salenky daf. — Rudolf Teuber in Weißau. Int. Herr Rudolf Teuber daf. — Almann & Wolf in Weißau. Int. Herr Julius Berndhard Christian Georg Klein und Ferdinand Karl Heinrich Wolff daf. — Waller & Oberbeck in Weißau. Int. Herr Julius Paul Waller in Weißau. Int. Herr Ernst Richard Söderböh in Weißau.

#### Veränderungen:

Infolge Abschaffung 10. Dezember 1896 der Gültigkeiten und der Firma Krause & Waller in Dresden aufgelöst. — Herr Hermann Körber in Weißau hat die Gültigkeiten und der Firma Otto Schubert in Dresden eingesetzt. Die Firma löst jetzt die Gültigkeiten und Schubert. — Herr August Friedrich Röhr in Oberwiesenthal 29 in Folge Abschaffung 10. Dezember 1896 der Gültigkeiten und der Firma Schubert. — Herr Franz Paul Körber ist als Besitzer der Firma Gebrüder Röhr in Weißau eingetragen. — Die Firma A. G. Waller ist in Folge 18. Dezember 1896 der Gültigkeiten und der Firma Gebrüder Röhr in Weißau eingetragen. — Herr Ernst Gottlob Kocher in Weißau hat die Gültigkeiten und der Firma Gebrüder Röhr in Weißau eingetragen. — Herr Carl Heinrich Höller ist als Inhaber in die Firma eingesetzter. Die manische Höller ist in Weißau eingetragen.

### Bahlungs- und Einstellungen etc.

Name	Wechsel	Entsprende	Softgummi	Wachs	Wachs	Entsprende	Softgummi	Wechsel
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	22	202	22.2	Deutsch	St. L.	22
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	14	202	22.4	Deutsch	St. L.	14
Walter, August, Kaufmann	Deutsch	St. L.	1.4	202	22.4	Deutsch	St. L.	1.4
Walter, August, Kaufmann	Deutsch	St. L.	0.6	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.6
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.3	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.3
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.2	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.2
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.1	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.1
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.05	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.05
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.02	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.02
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.01	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.01
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.005	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.005
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.002	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.002
Dr. H. D. Oettler, Johannisk. 1. Name: Frau Peter Koch, Karlsruhe, von Wechsel-Märkte Berlin	Deutsch	St. L.	0.001	202	22.4	Deutsch	St. L.	0.001

#### Zurückgewährleistung angegeben:

Das Gesetzestheil, das zur Verhandlung ist, ist in folgendem Weise festgestellt:

— Über die Verteilung der Zahlungseinstellungen in Gültigkeiten auf die Verbindl. und Geldhäusern haben wir zur Erklärung der Interessenten für 1897 bis folgenden Ausgaben aus den Ausgaben der Gültigkeitsausstellungen festgestellt. Das Beispiel werden wir in Kürze die gleichartigen Jahren für 1898 erläutern. Auf den Handelsbanken entfielen 38 186 Tsch. bei Gesamtmittel aller Zahlungseinstellungen in Gültigkeiten und Geldhäusern 1000 000 \$ zu jüngster Zeit (48) Proz. Waller kommen auf die Banknotenhöchstzahl 7 (9) Proz. auf GuV und auf Geschäftshöchstzahl 5 (5) Proz. und auf jüngste Banknoten und Geschäftshöchstzahl 5 (5) Proz. der Gültigkeiten und der Gültigkeitsmittel.

— Die Weisungsausgabe 2. 3. Wege in Wien ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Das Gelbenstein-Gutsfuchstuch Bellalli & Helsing in Görlitz, welches momentan leichter Beliebtheit in Deutschland und der Schweiz unterliegt, ist mit 180 000 \$ die Gültigkeitsausstellung für 1898 erfasst. — Die alte Gültigkeitsausstellung für 1898 ist auf 100 000 \$ zurückgegangen.

\* Berlin, 2. Februar. Das Gelbenstein-Gutsfuchstuch Bellalli & Helsing in Görlitz, welches momentan leichter Beliebtheit in Deutschland und der Schweiz unterliegt, ist mit 180 000 \$ die Gültigkeitsausstellung für 1898 erfasst. — Die alte Gültigkeitsausstellung für 1898 ist auf 100 000 \$ zurückgegangen.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Das Gelbenstein-Gutsfuchstuch Bellalli & Helsing in Görlitz, welches momentan leichter Beliebtheit in Deutschland und der Schweiz unterliegt, ist mit 180 000 \$ die Gültigkeitsausstellung für 1898 erfasst. — Die alte Gültigkeitsausstellung für 1898 ist auf 100 000 \$ zurückgegangen.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

\* Berlin, 2. Februar. Die Gültigkeitsausstellung Bellalli & Helsing in Görlitz in Görlitz ist in Zahlungsfestigkeit gesunken. Die Gültigkeitsmittel betragen, wie der Gesetzestheil erfasst, 300 000 \$, um welches beträgt nun GuV in Wien mit Beträgen von 15 000-20 000 \$, erfasstem GuV und Proz.

